

BESTANDTEILE DES CURRICULUMS

- ✓ Theorieseminare
- ✓ Fallvorstellungen
- ✓ Supervisionen
- ✓ Übernahme eigener TFP-Behandlungen

TFP-ARBEITSKREIS BERLIN UND DOZENT:INNEN

Dipl.-Psych. Stefan Anft
Dipl.-Psych. Iris Baisch
Dipl.-Psych. Marion Braun
Dipl.-Soz. Päd. Martina Drust, M.A.
Dr. phil. Dipl.-Psych. Irma Gleiss
Dipl.-Psych. Gabriele Kehr
Dipl.-Psych. Carolin Keller
Dr. med. Annette Kewitz
PD Dr. med. Werner Köpp
Dipl.-Psych. Dipl.-Soz. Irmgard Kreft
Dipl.-Soz. Päd. Ute Loges
Dr. phil. Dipl.-Psych. Matthias Lohmer (Gastdozent)
Dipl.-Soz. Päd. Chris Mehlhorn
Dipl.-Psych. Silke v. Polenz
Dipl.-Psych. Silvia Weihert
PD Dr. phil. Dipl.-Psych. Isolde Willich

ZERTIFIZIERUNG

Die Zertifizierung des Curriculums ist bei der PTK Berlin beantragt. Wir bitten die Teilnehmenden, ihre Barcodes mitzubringen.

Nach erfolgreicher Teilnahme am Curriculum besteht die Möglichkeit, sich als TFP-Therapeut:in zertifizieren zu lassen und Mitglied der internationalen Vereinigung (ISTFP) zu werden. Es gelten dabei die Regeln der ISTFP.

VORAUSSETZUNG FÜR DIE TEILNAHME

Abgeschlossene Weiterbildung in Psychoanalyse oder analytischer Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie oder tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie mit ausreichender psychoanalytischer Selbsterfahrung.

ANMELDUNG

Ein Anmeldeformular kann unter www.ifp-berlin.de heruntergeladen oder unter der Mailadresse tfp-ag@ifp-berlin.de angefordert werden. Die Anmeldung gilt erst, wenn die Teilnahmegebühr verbucht wurde und Sie eine Bestätigung Ihrer Bewerbung erhalten haben. Die Zahlungsbestätigung erfolgt per Email.

Anmeldeschluss ist der 28.02.2026

Die Kosten belaufen sich auf 980€ pro Weiterbildungsjahr zzgl. Supervision. Ein Weiterbildungsjahr umfasst sechs Termine à sechs Unterrichtseinheiten zzgl. regelmäßiger Gruppensupervision. Das Curriculum dauert drei Weiterbildungsjahre.

Verbindliche Anmeldung durch Einzahlung auf das Konto der TFP-AG Berlin des IfP: Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE10 1002 0500 0003 1904 04

BIC: BFSWDE33BER

Verwendungszweck: 6. TFP-Curriculum 2026

KONTAKT

TFP-Arbeitskreis Berlin (TFP-AK Berlin) im
Institut für Psychotherapie e.V. (IfP)

Email: tfp-ag@ifp-berlin.de

TFP für Erwachsene: Silvia Weihert

T 030 - 257 668 91

TFP für Kinder- und Jugendliche: Martina Drust

T 030 – 32705893

VERANSTALTUNGSORT

Institut für Psychotherapie e.V. (IfP)
Goerzallee 5, 12207 Berlin

6. CURRICULUM 2026-2028



ÜBERTRAGUNGSFOKUSSIERTE PSYCHOTHERAPIE (TFP)

nach Otto F. Kernberg

Erwachsenen-, Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapie

Beginn April 2026

TFP–AK BERLIN

TRANSFERENCE-FOCUSED PSYCHOTHERAPY

TRANSFERENCE-FOCUSED PSYCHOTHERAPY (TFP)

nach Otto F. Kernberg

Die TFP ist ein manualisiertes, evidenz-basiertes, störungsorientiertes Psychotherapieverfahren für die Behandlung von Borderline-Pathologien und anderen Persönlichkeitsstörungen. Die TFP basiert auf der zeitgenössischen psychoanalytischen Objektbeziehungstheorie, wie sie von Otto F. Kernberg und seinem Team entwickelt wurde. Darüber hinaus berücksichtigt sie neueste empirische Erkenntnisse und Forschungsergebnisse aus der Entwicklungspsychologie, der Affekt- und Bindungsforschung, der neurobiologischen Forschung, der Trauma-Theorie und der Psychotherapieforschung.

Zentrales Anliegen der TFP ist die Nachreifung der Persönlichkeitsstruktur, um die Lebensqualität der Betroffenen nachhaltig zu verbessern. Dies schließt eine Verbesserung der Symptome mit ein wie Angst, Aggression, Depression, impulsives selbstverletzendes oder selbstgefährdendes Verhalten, Sucht, Suizidalität oder chaotische Lebensführung.

Besonderen Wert legen wir darauf, dass alle Seminar-Inhalte auch in Hinblick auf die Behandlung von Kindern (TFP-K) und Jugendlichen (TFP-A) besprochen werden. Einen eigenen Schwerpunkt bildet hier die Arbeit mit den Bezugspersonen und dem erweiterten Umfeld dieser Patienten.



TFP-ÄK BERLIN

TRANSFERENCE-FOCUSED PSYCHOTHERAPY

Bildquelle: Sabine Stöffler

6. CURRICULUM 2026-2028

Uhrzeit 9:30 – 15:00 Uhr

18.04.26

Einführung und Grundzüge der Borderline-Pathologie und des TFP-Behandlungsmodells

30.05.26

Diagnostik I; Behandlungsrahmen und taktisches Vorgehen, Therapievertrag

20.06.26

Diagnostik II, Strukturelles Interview, Eingangsdiagnostik bei Kindern und Jugendlichen

05.09.26

Behandlungstechnik I, Strategie und Dyaden-Deutung

10.10.26

Behandlungstechnik II, Übertragung / Gegenübertragung, Umgang mit negativer Übertragung, Therapieabbruch

28.11.26

Behandlungstechnik III, Technische Neutralität, Deutungsarbeit, Umgang mit schwierigen Behandlungssituationen

16.01.27

Frühe Behandlungsphase: Rahmen und Agieren

10.04.27

Mittlere Behandlungsphase: Schwanken zwischen Integration und Regression

29.05.27

Narzissmus

28.08.27

Über-Ich Pathologie

30.10.27

Trauma, Defizit und Konflikt

27.11.27

Abschluss-Phase: Besonderheiten bei der Beendigung von TFP-Behandlungen

Weitere sechs Termine im Jahr 2028 sind geplant mit Vertiefungen und aktuellen Themen (z.B. frühe Abwehrmechanismen wie Spaltung und projektive Identifikation, Probleme der Integration, Suizidalität, besondere Herausforderungen wie antisoziales Verhalten etc.). Änderungen vorbehalten.

TFP fördert Veränderung durch Wiederbelebung früherer Objektbeziehungen unter kontrollierten Bedingungen, ohne jedoch jenen Teufelskreis in Gang zu setzen, in dem die emotionale Dysregulation des Patienten die gefürchtete Reaktion seitens der Umwelt hervorruft. (Kernberg, 2008)

ANKÜNDIGUNG

12./13.9.2025 in Berlin:

„TFP-TODAY“

2. TFP DACH-Tagung

(Deutschland Austria SCHweiz) am IfP e.V. Berlin